“Hier entsteht eine neue Internetpräsenz“ – Weblogs im Bundestagswahl- kampf 2005

*Von Steffen Albrecht, Maren Lübcke, Rasco Perschke und Marco Schmitt (Hamburg)*

# Zusammenfassung

Mit dem Bundestagswahlkampf 2005 entstand in der deutschsprachigen Blogosphäre ein neu- es „Netz im Netz“. Politikerinnen und Politiker, Journalistinnen und Journalisten sowie inte- ressierte Bürgerinnen und Bürger begannen gleichermaßen damit, in Weblogs über die Wahl im Besonderen und Politik im Allgemeinen zu posten, Sachverhalte zu kommentieren und vor allem auch: Personen, Themen und Meinungen zu diskutieren. Die vorliegende Forschungs- notiz informiert über Methodik und erste Ergebnisse einer Studie zu Weblogs im Bundes- tagswahlkampf 2005, welche derzeit am Arbeitsbereich Technikbewertung und Technikgestaltung der Technischen Universität Hamburg-Harburg durchgeführt wird. Ziel der Studie ist es insbesondere, ein möglichst genaues Bild der zwischen einzelnen Weblogs be- stehenden Verbindungen zu zeichnen. Diese basieren auf Links, wie sie in Blogrolls, Weblog- Einträgen oder Kommentaren enthalten sind. Neben der Diskussion methodischer Probleme von Untersuchungen der „Blogosphäre“ werden weiterführende Fragestellungen präsentiert, die von der Theorie kommunikationsorientierter Modellierung (COM) ausgehen.

# Wahlblogging 05 – Eine kommunikationssoziologische Bestandsaufnahme

Die Bundestagswahl 2005 und der ihr vorausgehende Wahlkampf im Sommer dieses Jahres waren zweifelsohne jene Ereignisse, welche die innenpolitische Berichterstattung der Medien prägten. „Bild“-Schlagzeilen, Leitartikel, Talkshows und das unvermeidliche Fernsehduell deuteten darauf hin, dass – unabhängig von den besonderen Umständen der bevorstehenden Wahl – nicht nur in der Außendarstellung der Parteien und im politischen System, sondern auch mit Blick auf die Dokumentation des Geschehens (fast) alles beim Alten geblieben war. Von den meisten Wahlberechtigten unbemerkt erlebte das deutschsprachige World Wide Web mit dem Wahlkampf allerdings eine erneute Veränderung, wie sie typischer und bezeichnen- der für das Internet kaum sein könnte. Ein neues „Netz im Netz“ begann sich mit dem Bun- destagswahlkampf und den ihn begleitenden Diskussionen Schritt für Schritt zu entfalten und neue Möglichkeiten und Perspektiven des kommunikativen Austausches und der Meinungs- bildung zu eröffnen: das der deutschsprachigen Politik- und Wahlweblogs.

Als neue Möglichkeit zur Publikation eigener Inhalte im Netz erfahren diese zwar eine positi- ve Würdigung, ihre Bedeutung für öffentlich geführte Diskussionen und die kommunikative Rahmung von politischen Ereignissen in Deutschland ist jedoch umstritten (vgl. u.a. Patalong 2005). In den USA spielten politische Weblogs und Wahlblogs bereits im Präsidentschafts- wahlkampf 2004 eine bedeutende Rolle (vgl. u.a. Cornfield et al. 2005 sowie Adamic/Glance